

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Prolog	15
Anklagepunkt 1: Verschwendung	17
Anklagepunkt 2: Ungerechtigkeit	19
Anklagepunkt 3: Entfremdung	20
2. Philosophen und Staatsversagen	24
Die heikle Schnittstelle	25
Politische Ökonomie und Staatsversagen.....	26
Die kapitalismuskritische Sichtweise	29
Platons Design.....	31
Eine besitzlose politische Elite	34
Der Wächterstand als biologische Einheit.....	36
Exkurs: genetisch bedingter Altruismus bei den Wächtern.....	37
Werdegang der Wächter	40
Ein nützlicher Mythos.....	42
Der unvermeidliche Verfall.....	43
Spuren.....	44
Die Philosophenkönige: ein Gedankenspiel	46
Die Fata Morgana des wohlwollenden Diktators	48
Fazit.....	50
3. Utopia und die Gütergemeinschaft	52
Die Kooperationsfrage und die Allokationsfrage.....	53
Wirtschaftssystem und menschlicher Charakter	57
Raumordnung der Insel, die nirgendwo ist.....	61
Kollektive Entscheidungsfindung.....	63
Wirtschaftssystem	64
Landwirtschaftliche Produktion	65
Handwerkliche Produktion	67
Schmutzige Arbeiten.....	68

Verteilung der Güter.....	70
Utopia und das Kooperationsproblem.....	71
Arbeitsanreize im Kapitalismus	73
Die begrenzte Wirkung einer Arbeitspflicht	76
Kooperation im 16. Jahrhundert	79
Ist im 21. Jahrhundert eine Gütergemeinschaft denkbar?	83
4. Kooperation, Rationalität, Werte	85
Geschenke	86
Nächstenliebe – geben aus ganzem Herzen.....	88
Soziale Normen – ich gebe, damit du gibst.....	90
Geschenke zwischen Egoisten.....	92
Wiederholte Beziehungen	96
Eine unendliche Geschichte	100
Glaubwürdige Drohungen.....	102
Große Gemeinschaften	104
Asymmetrische Information	107
Verinnerlichte Werte – Geben aus Pflichtgefühl	109
Zur Stabilität guter Wertesysteme	112
Zusammenspiel von Altruismus, sozialen Normen und Werten.....	115
Zwischenmenschliche Beziehungen als Disziplinierungsinstrument	116
Ein differenziertes Endergebnis.....	118
Coda	120
5. Luxus und Anarchie	121
Kropotkins anarchistischer Kommunismus	123
Staat und Mensch.....	124
Die Versorgung mit Luxusgütern.....	127
Ökonomische Rechtfertigung der Vereinbarungen	130
Vereinbarungen und Arbeitsproduktivität	131
Eine verzerrte Produktionsstruktur.....	134
Das Grundproblem: eine verfehlte Arbeitsteilung.....	136

Zwei Untergangsszenarien.....	139
Fazit.....	140
6. Planung	142
Der Plan als Alternative zum Markt.....	144
Die Überlegenheitsthese.....	147
Ein agnostisches Intermezzo.....	148
Das Informationsproblem der Planwirtschaft.....	150
Das Planverfahren von Arrow und Hurwicz.....	153
Offene Fragen der Planutopie.....	158
Komplexität.....	159
Manipulierbarkeit.....	163
Innovationsschwäche.....	165
Zwischenfazit.....	167
Zentralplanung in der Realität.....	168
Kooperationsprobleme.....	172
Allokationsprobleme.....	173
Extensives aber kein intensives Wachstum.....	175
Reformen halfen nicht.....	177
Fazit.....	179
7. Selbstverwaltung	181
Wozu Märkte?.....	182
Das System der Selbstverwaltung.....	184
Zentralplanung der Investitionen.....	188
Wirtschaftsdemokratie.....	191
Erste Kritik: eine unfaire Einkommensverteilung.....	196
Zweite Kritik: unsichere Einkommen.....	200
Dritte Kritik: abwegiger Strukturwandel.....	201
Vierte Kritik: Instabilität und Arbeitslosigkeit.....	204
Fünfte Kritik: fehlgeleitete Investitionsentscheidungen.....	208
Fazit.....	212
8. Markt und Sozialismus	214
Gründe für den Marktsozialismus.....	216

Das Ziel marktsozialistischer Unternehmen.....	219
Gewinnstreben und Effizienz	222
Marktsozialismus vs. Soziale Marktwirtschaft	225
Eigentum und Kontrolle im Kapitalismus.....	227
Wie Manager diszipliniert werden.....	228
Die Schlüsselrolle des Aktienmarkts	230
Implikationen für den Marktsozialismus	234
9. Aktienmarktsozialismus	236
Erste Variante: X%-Marktsozialismus	238
Staatsbeteiligung und politische Einmischung.....	240
Eine unabhängige Institution als kollektiver Aktionär.....	242
Kritische Würdigung	245
Zweite Variante: kommunaler Marktsozialismus	246
Regulierung der kommunalen Investment- gesellschaften.....	250
Ungleichheit der sozialen Dividenden.....	257
Dritte Variante: individueller Aktienmarktsozialismus	259
Der Kupon als Währung für den Kapitalmarkt	260
Regulierung der Fondsgesellschaften	262
Umgang mit den Geldeseln.....	263
Aktienmarktsozialismus und Weltkapitalmarkt.....	266
Innovationstätigkeit und Marktsozialismus.....	270
Ein Mechanismus zur Übernahme privater Unternehmen.....	273
10. Grundeinkommen und Sozialerbschaft	278
Eine gemeinsame Philosophie	279
Das bedingungslose Grundeinkommen.....	281
Mehr Autonomie.....	282
Weniger Habgier	284
Bessere Armutsbekämpfung	285
Schön ... aber wie viel kostet es?	286
Mögliche Einsparungen im Sozialstaat	289

Eine Überschlagsrechnung für Deutschland.....	294
Bürgergeld und Migration	296
Bürgergeld und Arbeitsbereitschaft.....	299
Achtung, Rutschgefahr!.....	304
Abschließende Gedanken zum Grundeinkommen	306
Die Sozialerbschaft.....	308
Finanzierung	311
Kritik	312
11. Marktwirtschaft mit Wohlfahrtsstaat	315
Ein Kapitalismus mit menschlichem Antlitz.....	316
Knospen	318
Der aktuelle Rückzug des Wohlfahrtsstaates	320
Die Wurzel des Problems.....	322
Eine wacklige politische Unterstützung	324
Nicht ganz so loyale Führer.....	325
Nicht ganz so aufmerksame Wähler	329
Nationale Politik und globale Wirtschaft	331
Eine Metareform	334
Transparenz und direkte Demokratie	335
Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen	338
Auffangen der international mobilen Steuerbasis.....	342
Fazit	347
12. Epilog.....	348
Anhang	364
Zitierte und weiterführende Literatur.....	364